

Unteres Neckertal



Sternsinger 2026

Oberhelfenschwil, 4. Januar

9.00 Uhr Ökum. Familiengottesdienst mit Aussendung der Sternsinger
Im Anschluss Dreikönigskuchen-Essen im katholischen Pfarreiheim.

10.15 - 15.30 Uhr Unterwegs im Dorf

Quartier Feld/Steig, wenn Besuch gewünscht bitte um Anmeldung bis Freitag 2. Januar bei
Nicole Züger 079 674 51 39

Brannadern, 10. Januar

17.00 Uhr Ökum. Familien-Gottesdienst mit den Sternsingern
Im Anschluss Dreikönigskuchen-Essen in der Schüür.

9.30 - 16.00 Uhr Unterwegs im Dorf

Mogelsberg, 11. Januar

10.30 Uhr Ökum. Familien-Gottesdienst mit den Sternsingern
Im Anschluss Dreikönigskuchen-Essen im Kirchgemeindesaal.

Freitag 9. & Samstag 10. Januar 16.30 -19.30 Uhr Nassen, 17.30 - 19.00 Uhr Ebersol

Sonntag 11. Januar 11.30 - 17.00 Uhr Mogelsberg und Hoffeld



EVANGELISCH-REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE
UNTERES NECKERTAL

Sekretariat

Silvana Räbsamen
Dorfstrasse 20, 9125 Brunnadern
Telefon 071 374 23 57
E-Mail sekretariat@ref-unteresneckertal.ch
Dienstag und Freitag, jeweils von 8.00 bis 11.30 Uhr

Pfarramt

Pfarrerin Ulrike Marx
Dorfstrasse 27, 9621 Oberhelfenschwil
Telefon 071 374 11 75
E-Mail u.marx@ref-unteresneckertal.ch

www.ref-unteresneckertal.ch



«SCHULE STATT FABRIK»
STERNSINGEN GEGEN KINDERARBEIT

AKTION STERNINGEN 2026

Unter dem Motto: «Schule statt Fabrik. «Sternsingen gegen Kinderarbeit» sammeln wir für Missio, welche eine Organisation in Bangladesch unterstützt, die Kindern den Weg aus der Zwangsarbeit ermöglichen.

Zum neuen Jahr

Die Nacht weicht dem Tag. Noch liegt das Dorf im Schattendunkel. Aber die Sonne, noch versteckt hinter dem Säntis, taucht die grauen Wolken in rotes Licht. Das Versprechen dieses Bildes ist klar: Der neue Tag bricht an. Noch weiß ich nicht, was der Tag mir bringen wird. Freudige Augenblicke, herzliche Begegnung, reichen Segen. Vielleicht auch Schweres, Abschied, Schmerzen.

Soll ich jetzt, an diesem Morgen des 6. Januar 2025, um 08.06 Uhr, mich schon ein wenig fürchten vor der Unsicherheit des neuen Tages, vor der Ungerechtigkeit, welche die aufgehende Sonne ans Licht bringt? Vor der bitteren Einsicht, dass es auch die Sonne nicht schaffen wird, die Kriege aus der Welt zu schaffen? Oder soll ich es wie der Liederdichter Willi Gohl halten? Er singt „Ein heller Morgen ohne Sorgen, folget der düsteren Nacht“.



Ich wähle das Zweite. Ohne Sorgen, das passt mir. Die Sorgen haben mich, schlaflos, wie Nachtgespenster umgetrieben. Jetzt, beim Blick auf den Lichtstreifen hinter dem Säntis, sind sie still geworden. Gewiss, die Sorgen um die Zukunft sind berechtigt. Zu vieles liegt im Argen, auf der Welt und manchmal auch in meinem Leben.

Aber jetzt beginnt ein neuer Tag. Mit allen Chancen, die ich wahrnehmen kann. Mit dem Sonnenschein, der auch dunkle Wolken in neues Licht rückt. Mit der Vorfreude auf ein Du, das mir geschenkt wird.

Ein neuer Tag. Ein neues Jahr. Gewiss ein Jahr voller Unwägbarkeiten. Und doch ein Jahr, auf das bereits ein helles Licht fällt. Ein Jahr mit der Zusage: Alles neu! Es reizt mich am Anfang dieses Jahres, Gott nachzuahmen. Neu anfangen. Neues wagen. Neues auf den Weg zu bringen.

mwa-Kivo



Kinder und Jugend

FIIRE MIT DE CHLIINE
Mogelsberg
Samstag, 14. Februar, 9.30 Uhr, Kirche

KOLIBRI
Mogelsberg
Samstag, 7. & 21. Februar
9.30 Uhr, Kirchgemeindesaal

JUGENDGOTTESDIENSTE
Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE
Anmeldung für Erlebnisprogramme unter
www.pfefferstern.ch

Oberhelfenschwil
Samstag 10. & 24. Januar
14.00 Uhr, Pfarrhaus, Wildfuchsse

Lütisburg
Samstag 17. Januar
19.00 Uhr, ref. Kirche, Heiliger Bimbam
www.peacks.ch



ref-unteresneckertal.ch

Andachten

Brunnadern
Mittwoch, 21. Januar
10.10 Uhr, Andacht in der Liebenau Neckertal,
Pfr. Martin Böhringer.

Oberhelfenschwil
Freitag, 23. Januar
10.00 Uhr, Andacht in der Liebenau Dorfplatz,
Pfr. Martin Böhringer.

Senioren

Oberhelfenschwil
Dienstag, 20. Januar
14.00 Uhr, Senioren für Senioren, Restaurant
Frohe Aussicht Höhg, Wir gehen mit Toni
Hässig auf Velotour. Kreuz und Quer durch den
südlichen Teil Südamerikas führte seine Route,
auf der wir ihn begleiten dürfen.

Brunnadern
Mittwoch, 21. Januar
14.30 Uhr, Liebenau Neckertal, Senioren nach-
mittag mit dem Singhörli Laad.

Mogelsberg
Mittwoch, 28. Januar
11.00 Uhr, Kirchgemeindesaal, Mitäinand
Z'Mittag, Anmeldung bei Edith Rhyner,
071 374 19 81 oder 079 904 61 18

Frauengemeinschaft

Oberhelfenschwil
Donnerstag, 22. Januar
19.00 Uhr, kath. Pfarreiheim, Kinoabend mit
Popcorn und Softgetränken

Service

Gratisfahrdienst zum Gottesdienst
Neckertaler Taxi, 071 374 26 26

Gesang und Musik

Flötengruppe und
Mogelsberger Zitherfrauen
Auskunft bei Hedi Menet, 071 374 15 77

Zithergruppe Neckertal
Auskunft bei Ida Hari, 079 128 82 81

Singgruppe Neckertal
Auskunft bei Moritz Lieberherr, 076 479 90 98

GOTT
SPRICH:
„SIEHE,
ICH MACHE
ALLES NEU!“
Offenbarung 21,5

2026	Ort	Gottesdienste		Musik
31. Dezember 2025, Mittwoch	Mogelsberg	17.00 Uhr	Silvester-Gottesdienst mit Pfrn. Ulrike Marx.	Orgel: Fritz Reutegger
1. Januar Donnerstag	Oberhelfenschwil	11.00 Uhr	Neujahrs-Gottesdienst mit Pfrn. Ulrike Marx. Im Anschluss herzliche Einladung zum Apéro.	Orgel: Mathilde Gerber Streichmusik Menet-Hagmann Hackbrett Urs Grob
4. Januar Sonntag	Oberhelfenschwil	9.00 Uhr	Ökum. Familien-Gottesdienst mit Aussendung der Sternsinger, Pfrn. Ulrike Marx und Jugendseelsorger Mathias Ress. Im Anschluss Dreikönigskuchen-Essen im katholischen Pfarreiheim.	Orgel: Max Heinz
	Mogelsberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Martin Böhringer.	Orgel: Fritz Reutegger
10. Januar Samstag	Brunnadern	17.00 Uhr	Ökum. Familien-Gottesdienst mit den Sternsingern, Pfr. Ulrike Marx und Jugendseelsorger Mathias Ress. Im Anschluss Dreikönigskuchen-Essen in der Schüür.	Orgel: Brigitte Barben
11. Januar Sonntag	Mogelsberg	10.30 Uhr	Ökum. Familien-Gottesdienst mit den Sternsingern, Pfr. Ulrike Marx und Jugendseelsorger Mathias Ress. Im Anschluss Dreikönigskuchen-Essen im Kirchgemeindesaal.	Orgel: Fritz Reutegger
18. Januar Sonntag	Oberhelfenschwil	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfrn. Ulrike Marx.	Orgel: Max Heinz
25. Januar Sonntag	Brunnadern	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfrn. Ulrike Marx.	Orgel: Michaela Bietenhader
1. Februar Sonntag	Mogelsberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfrn. Ulrike Marx.	Orgel: Fritz Reutegger

Oberer Necker



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Oberer Necker



Foto: www.swissparalympic.ch



Foto: her-ed-bulletin

Welche Vorsätze gibt es für das Neue Jahr bei dir?

Mit dem Beginn des Jahres 2026 verbinde ich die Hoffnung, dass einiges in unserer Gemeinde weiterentwickelt wird.

2025 begann der ausserschulische Blockunterricht in der Oberstufe mit spannenden Themen, Ausflügen und Begegnungen.

2026 wird die kirchgemeindeeigene Erwachsenenbildung neue Akzente setzen: Lea Guggisberg stellt mit ihrem Programm „Seelenpflaster“ u.a. Themen zur Gesundheit in den Mittelpunkt. Halbtagesausflüge führen uns zu spannenden Orten und laden zur Begegnung ein. Die Kinder und Silke Steiger werden sich 2026 wieder auf die Kinderbibelwoche und das Chudelmudel freuen dürfen. In diesem Sinn entwickeln wir für unser Zusammenleben all das weiter, was unserer Gemeinde guttut. Don Bosco sagte hierzu: „Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen.“ Und jeder und jede wird auf einiges pfeifen können, was im alten Jahr nicht gut gelaufen ist.

Ich durfte vertretungsweise die monatlichen Gottesdienste am Samstagabend von Maik Becker übernehmen.

Hier soll es eine Entwicklung an fünf Samstagen geben: **Wir starten am 24. Januar von 19.00 bis ca. 20.30 Uhr Uhr im Kirchgemeindesaal St. Peterzell.** Der Kurzfilm „Butterfly Circus“ lässt einen Mann ohne Beine und Arme seine Talente als Artist entdecken und regt zum Gespräch mit Sandra Stöckli an. Sie nahm an den Paralympics und Weltmeisterschaften teil und erzählt uns ihre Geschichte vom Rollstuhl und dem Spitzensport bei einem kleinen gemeinsamen Abendessen.

So wünsche ich euch allen im Namen unserer Kirchgemeinde einen guten Start in das Jahr 2026, dass wir fröhlich sind, Gutes tun und auch auf manches Schwere in 2025 pfeifen können.

Pfr. Sebastian Rückel

Pfarramt

Pfr. Florian Rückel, Bächlistr. 4, 9633 Hemberg
E-Mail: florian.rueckel@ref-oberernecker.ch
Telefon: 071 377 2170 078 904 00 92
Freier Tag: Montag

LEA Seelenpflaster, Beratung und Coaching

Lea Guggisberg, Hemberg
E-Mail: lea.guggisberg@ref-oberernecker.ch
Telefon: 071 377 20 03
Erreichbar: Montag - Freitag, jeweils von 8.00 - 11.00 Uhr

Sekretariat

Eveline Thut, Dorf 15, 9127 St. Peterzell
E-Mail: sekretariat@ref-oberernecker.ch
Telefon: 071 377 11 08 079 193 34 08
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, jeweils von 9.00 - 11.30 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Messmeramt

Esther Brunner, Hemberg
E-Mail: esther.brunner@ref-oberernecker.ch
Telefon: 079 193 34 09
Freier Tag: Dienstag

Jugendarbeit/Diakonie Oberer Necker

Silke Steiger, Dorf 15, 9127 St. Peterzell
E-Mail: silke.steiger@ref-oberernecker.ch
Telefon: 079 193 34 10
Erreichbar: Montag - Freitag, jeweils von 14.00-18.00 Uhr

Co-Präsidium der Kirchenvorsteheverschaft

Adeline Düing, Dorf 17, 9127 St. Peterzell
E-Mail: praezidium@ref-oberernecker.ch
Telefon: 079 569 15 31

Margrit Knaus, Aemisegg, 9127 St. Peterzell
E-Mail: margrit.knaus@ref-oberernecker.ch
Telefon: 079 786 84 77

www.ref-oberernecker.ch

Kollekten

- 31. Dez.:** Zwinglikollekte
- 4. Jan.:** Dargebotene Hand (Tel. 143)
- 11. Jan.:** Sternsingerkollekte
- 18. Jan.:** Ökum. Kollekte zum Einheits GD
- 21. Jan.:** Kind und Solidarität
- 24. Jan.:** Förderverein Fazenda da Esperança
- 1. Febr.:** Landscheide Schönengrund

Datum / Ort	Gottesdienste (aktuelle Informationen finden Sie unter www.ref-oberernecker.ch)	weitere Informationen
Mi. 31. Dez. Hemberg	19.00 Uhr Silvester-Gottesdienst mit Pfr. Sebastian Rückel Orgel: Lisbeth Franken; Mitwirkung: Streicherzett mit Urs Grob am Hackbrett	Herzliche Einladung zum anschliessenden Apéro. Weitere Info zur Kollekte: Zwinglikollekte (75-Jahr-Jubiläum des Evang. Pfarramtes für Gehörlose Ostschweiz)
So. 4. Jan. St. Peterzell	09.30 Uhr Gottesdienst am 2. Sonntag nach dem Christfest mit Pfr. Florian Rückel Orgel: Esther Frei	
So. 11. Jan. Hemberg	10.00 Uhr Ökumenischer Familiengottesdienst mit Aussendung der Sternsinger von Hemberg, Bächli und St. Peterzell; Pfr. Florian Rückel und Alexander Michel Orgel: Lisbeth Franken	Weitere Info zur Kollekte: Chance for children, Ghana
So. 18. Jan. Hemberg	10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen mit Pfr. Michael Pfiffner und Pfr. Florian Rückel; Mitwirkung: Ökumenischer Chor St. Peterzell	Anschliessend sind alle zum Kirchenkaffee im Kirchgemeindehaus eingeladen. Weitere Info zur Kollekte: Ökum. Zusammenarbeit für Menschen mit Fluchterfahrung, Brasilien
Mi. 21. Jan. Hemberg	15.30 Uhr Chirche Chudelmudel Gottesdienst mit Diakonin Silke Steiger und Chudelmudelteam	Ab 11.30 Uhr Mittagessen im Kirchgemeindehaus Hemberg. Ab 13.30 Uhr Ateliers. Für eine Anmeldung bis zwei Tage vor dem Anlass (bei Silke Steiger, 079 193 34 10) sind wir dankbar.
Sa. 24. Jan. St. Peterzell	19.00 Uhr Kurzfilm-Gottesdienst im Kirchgemeindesaal mit gesegnetem Apéro; Pfr. Sebastian Rückel	Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage und im Leitartikel oben.
So. 1. Febr. Hemberg	09.30 Uhr Gottesdienst am letzten Sonntag nach Epiphanias mit Pfr. Florian Rückel Orgel: Birgit Steiner	Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zum gemeinsamen Brunch ein. Wir blicken zurück auf die Erlebnisse während der Gemeindereise nach Assisi und Rom und teilen unsere Eindrücke mit allen Neugierigen und Interessierten.

Für gewünschten Fahrdienst melden Sie sich bitte bei Mägi Knaus Tel. 079 786 84 77

Kinder & Jugendliche

CHIRCHE CHUDELMUDEL - DER FARBNFROHE NACHMITTAG

Mittwoch, 21. Januar ab 11.30 Uhr
(siehe Gottesdienstplan auf der Vorderseite)

KINDERSPIELTREFF

Dienstag, 20. Januar, 9.30 Uhr im
Jugendhüsli St. Peterzell,
Kontakt: Michèle Bättig 079 833 76 83

Anlässe

SAVE THE DATE

Dienstag, 10. Februar, 20.00 Uhr
Informationsanlass in der Kirche St. Peterzell
über deren Sanierung

ÖKUM. BIBELKREIS

Mittwoch, 14. Januar, 9.00 Uhr mit Kaplan
Franz Xaver Sontheimer und/oder Pfr. Florian
Rückel im Kath. Pfarreisaal, St. Peterzell

SEELENPFLASTER LEA

Donnerstag, 15. Januar, 19.00 Uhr im
Kirchgemeindehaus Hemberg
Workshop 2026: Wer bin ich?
Thema «Achtsamkeit», mit Voranmeldung zum
ganzen Workshop oder für Teilelemente an:
lea.guggisberg@ref-oberernecker. Weitere Infos
auf der Homepage:www.ref-oberernecker.ch

KLANGSCHALEN MEDITATION

Mittwoch, 21. Januar, 19.00 Uhr im
Kirchgemeindesaal St. Peterzell,
www.natur-klang-zeit.ch führt durch eine
Klangschalenmeditation. Anschliessend wird
zum Tee eingeladen. Bitte eine Unterlage zum
Liegen und eine Decke sowie gemütliche Klei-
dung mitbringen. Wir bitten die Teilnehmenden
um einen Unkostenbeitrag von 20 Franken.

STRICKEN FÜR EINEN GUTEN ZWECK, MIT VERKAUF

Montag, 26. Januar, 14.00 Uhr im
Jugendhüsli St. Peterzell
Kontakt: Heidi Brunner 071 377 15 22

Chöre

NECKI-CHÖRLI

05.-19. Januar: Die Proben finden montags um
17.00 - 17.45 Uhr im Kirchgemeindesaal
St. Peterzell statt.

Leitung: Monika Kuratli und Silvia Brunner
Kontakt: monika.kuratli@ref-oberernecker.ch
oder 071 377 10 96

ÖKUMENISCHER CHOR ST. PETERZELL

05.-19. Januar: Die Proben finden montags um
19.15 Uhr im Kath. Pfarreisaal St. Peterzell
statt.

Kontakt:
Thomas Ulsamer, Mobil 079 406 62 08
thomas.ulamer@ref-oberernecker.ch

Kasualien

ABDANKUNG

Evang. Kirche St. Peterzell
08.12.2025, Konrad Knöpfel
15.09.1938 - 23.11.2025

Bildungsreise in Israel

13. - 20.11.2025

Mit 35 anderen Teilnehmer/innen und kompetenten Reisebegleiter/innen (Assaf Zeevi von Kultour-Reisen sowie Christian und Anette Haselbacher) machte ich mich auf den Weg quer durch ganz Israel auf den Spuren von wichtigen biblischen Persönlichkeiten und deren Schauplätzen. Ein Schlüsselerlebnis war die Antwort auf eine brennende Frage: «Wie gehen die Israelis mit all den Schmerzen und der Trauer um?» Die Antwort präsentierte sich mir auf eine kreative Art und Weise und brannte sich in mein Gedächtnis ein. Zwischen Trauer, Betroffenheit und Erstaunen blickte ich auf all die eindrücklichen Kunstwerke, mit welchen die Verstorbenen an den Orten des Todes und der Trauer gewürdigt werden. Mittels medialer Kunst, über bildnerische Kunst, zur darstellenden Kunst bis hin zur angewandten Kunst war alles vertreten. Jedes verbrannte Auto und jedes von Schüssen durchlöcherte Möbelstück wurde zu Kunst verarbeitet oder einfach so ausgestellt. Ich blickte in junge, hübsche, lebensfrohe Gesichter auf Fotos zahlreicher Verstorbenen, deren Leben mit Gedichten, Songs und Lebensmottos untermauert wurden. Ihre Lebensmottos waren beispielsweise: «Feiere das Leben oder lebe deinen Traum.» Die Israelis würdigen die verstorbenen Menschen mit deren Taten und Mottos über deren Leben hinaus und machen sie damit unvergesslich. In ihren Songs ringen sie mit Gott. «Warum? Was haben wir getan? Verstößt du uns Gott? Wir haben doch nichts getan? Wir wollten nur feiern.» Ich stand beispielsweise vor einem Kunstwerk an einer Mauer. Die Mauern neben dem Kunstwerk wiesen Schusslöcher auf. Das Kunstwerk zeigte zwei Engelsflügel und bestand aus Spielsachen und Sonnenbrillen von Kindern, welche in einem Kibbuz ums Leben kamen.



Foto: Lea Guggisberg

Die Geschichten der Verstorbenen leben durch die Kunst weiter. Die Kunstwerke vermittelten die Liebe und den Zusammenhalt untereinander. Eine Wut, welche die Möglichkeit erhält, sich durch Klagen und Weinen in Trauer zu verwandeln. Ein Ringen mit Gott, welches laut herausgesungen werden darf und womit zwar die Fragen nicht beantwortet werden, aber wo Gott dennoch ein Anker ist. Das WARUM und WOZU darf klagend und weinend hinausgetragen werden. Mit dieser kreativen Art der Trauerbewältigung findet so manche wütende Seele vielleicht bald wieder Hoffnung und Zuversicht. Aber leider noch lange nicht alle. Viele Traumatisierte im Nahen Osten finden nicht mehr zurück. All das werde ich nie vergessen, besonders aber diese kreative Art der Trauerbewältigung. Ich wünsche mir, dass wir uns von dieser

Art der Trauerbewältigung ein Beispiel nehmen dürfen. Nebst den erwähnten, traurigen Ereignissen lohnt es sich, Israel zu besuchen. Auf all den Schauplätzen werden die Geschichten aus der Bibel und die Geschichten der Menschen dort lebendig. Auch war ich in Jericho (Palästina). Die geniale Gastfreundschaft dort war ein unvergessliches Erlebnis. Es lohnt sich schon nur deshalb, Israel zu besuchen, weil es landschaftlich und kulturell so Vielschichtiges und Unterschiedliches zu sehen gibt, dass einem schlichtweg der Atem stockt. Shalom

Lea Guggisberg, Seelenpflaster LEA

Krippenmuseum Stein am Rhein

Ein Car mit 47 fröhlichen Leuten aus unserer Gemeinde macht sich auf, dem Städtchen Stein am Rhein in der Adventszeit einen Besuch abzustatten. Just als die Lichter am Weihnachtsmarkt zu leuchten beginnen, treffen wir ein. Zuerst geht's in die berühmte Krippenwelt, das einzige Museum seiner Art, welches das ganze Jahr über geöffnet hat. Rund 600 der insgesamt 3000 Krippen aus aller Welt sind auf über 2 Stockwerken im ältesten Haus des Städtchens (1302) ausgestellt. Der Museumsführer zeigt uns vom kleinste eiförmigen Kipplein mit einer Öffnung von nur 1cm² bis hin zu riesigen Landschaften mit hunderten Tieren und Figuren vieles zum Bestaunen. Ob Wüste, Eismeer, Anden-Hochland oder Alpen, alle Weltregionen sind vorhanden. So bunt wie die Herkunft sind auch die Materialien, aus welchen sie hergestellt wurden, etwa aus Strandmaterial wie Muscheln und Korallen. Oder Kathedralen aus dem polnischen Krakau aus Stanniolpapier von Schokoladen-Verpackungen. Die grosse Völkerwanderung zeigt fast alle Volksgruppen der Welt.

Im Bistro geniessen wir Café und Kuchen, auf dem Weihnachtsmarkt das Schlendern durch die Stände mit vielen gluschtigen Sachen. Die warmen Lichter des Städtchens inspirieren zu guten Gedanken im Advent.

Gerhard Friedrich



Foto: Gerhard Friedrich